Schulinterner Lehrplan Deutsch – Einführungsphase *(Stand 01/2022, einschl. MKR)*

JOHANN-GOTTFRIED-HERDER-GYMNASIUM

	Thema	inhaltliche Schwerpunkte	rezeptive Kompetenzen	produktive Kompetenzen
10.1 - 1. Quartal	**Kurzprosa**	• Kurzgeschichten und Parabeln (Kafka, Brecht…) untersuchen *TTS S. 26-52*	• Analysieren klassischer und moderner Kurzgeschichten im Hinblick auf Thema, Motive, Figuren(-konstellation), Handlung, Erzählstrategien und Sprache • Gattungsspezifische Merkmale von Kurzgeschichten und Parabeln untersuchen • Aufgabenstellungen für Textrezeption nutzen; Leseziele ableiten • Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale hin analysieren und deuten • Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren • Offenheit literarischer Deutung erkennen im Kontext der Notwendigkeit einer überzeugenden, textbasierten Begründung subjektiver Lesart	• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln • bildkünstlerische und literarische Gestaltung eines Themas zueinander in Beziehung setzen (MKR 1.2: Einsatz verschiedener digitaler Werkzeuge; MKR 4.2: Gestaltung von Medienprodukten) • Analyse mit Textbelegen absichern (MKR 4.3: Quellendokumentation)
		Klausur: Aufgabenart I Typ A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)		
10.1 - 2. Quartal	**Lesen eines Dramas**	• Dramentheorie *TTS S. 68-86*	• Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen • (lokale/globale Kohärenz) • ein Drama in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten • historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen • Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren • Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen • sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung erläutern und beurteilen	• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen • in Analysen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden • Analyse durch Textbelege (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern (MKR 4.3: Quellendokumentation) • Zwischen textimmanenten Ergebnissen und Einbezug text-externer Infos unterscheiden • Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen
		Klausur: Aufgabenart I Typ A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder Aufgabenart III Typ A: Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text		

Die Auswahl der Lektüretexte liegt im Ermessen der Fachlehrer*innen!

10.2. - 1. Quartalsthema	**Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation**	• Kommunikationsmodelle *TTS S. 124-138* • Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien (Referat mediengestützt verfassen) *TTS S. 103-120*	• zwei Kommunikationsmodelle (Schulz von Thun; Watzlawick) auf Alltagssituationen anwenden • Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren • Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden; Internet, Bibliothek (MKR 5.1: Medienanalyse; MKR 5.2: Meinungsbildung; MKR 2.2: Informationsauswertung) • audiovisuelle/interaktive Vermittlung als konstitutiv für Gestaltung/Aussage/Wirkung untersuchen (MKR 2.3: Informationsbewertung) • Internet-Kommunikation als potenziell öffentlich erläutern und beurteilen • Formate (z.B. TV/Stream: Serie, Show, Nachrichten; Internetkommunikation z.-B.: Blog, Website, Mail, Chat) analysieren; Beeinflussungspotenziale identifizieren und beurteilen (MKR 2.4: Informationskritik) • Rhetorik: Strategien der Leser-/ Hörerbeeinflussung Informierende, argumentierende und appellierende Wirkung von Sprache unterscheiden	➢ **Vorschlag: Erarbeitung des Themas und Gestaltung der Ergebnisse als Projekt in arbeitsteiligen Gruppen** (MKR 1.1: Medienausstattung; MKR 1.2: Digitale Werkzeuge, MKR 1.3: Datenorganisation; MKR 4.1: Medienproduktion und Präsentation; MKR 4.2: Digitale Gestaltungsmittel; MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen/Copyrightfragen) • sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen • Beiträge/Rollen in Kommunikationssituationen sach- und adressatenbezogen gestalten (MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse) • Gesprächsbeiträge/-verhalten kriterienorientiert analysieren; wertschätzendes Feedback (MKR 3.2: Kommunikations- und Kooperationsregeln) • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware in unterschiedlichen Formaten darstellen • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten • sprechgestaltende Mittel einsetzen • sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten (MKR 3.3: Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft)
		Klausur: Aufgabenart IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug		

10.2. - 2. Quartalsthema	**Lyrik**	• Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang (Naturlyrik)	• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen • lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln	• weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktonal einsetzen • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (MKR 4.2: Digitale Gestaltungsmittel; MKR 1.2: Digitale Werkzeuge)
		Klausur: Aufgabenart I Typ A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) (zentrale Klausur, vergleichend NRW-weit)		
10.2. - 2. Quartal	**Sprachvarietäten**	• sprachliche Gestaltung in unterschiedlichen Textformen • Sprachvarietäten/Sprachwandel • Sachtexte • *TTS S. 139-160; S. 98ff*	• Sprachebenen unterscheiden (phonologisch, morphematisch, • syntaktisch, semantisch, pragmatisch) • Sprachvarietäten; Funktion an Fachsprache zeigen • aktuelle Sprachentwicklungen und ihre soziokulturelle Bedingtheit untersuchen (MKR 2.1 Informationsrecherche; MKR 4.3: Quellendokumentation) • grammatsche Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden (MKR 2.1 Informationsrecherche; MKR 4.3: Quellendokumentation) • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat, Textfunkton unterscheiden • Sachtexte mit Hilfe textimmanenter Merkmale analysieren	• Sachverhalte angemessen darstellen • normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten • Analyse durch Textbelege (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern • in Analysen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden • textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen (ergänzen, weiterführen, verfremden)

Die Auswahl der Lektüretexte liegt im Ermessen der Fachlehrer*innen!